

---

**Produktname: Rsk-1/2/3/4 (Phospho Ser221/227/S218/232) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05394**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht** 85kDa**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RPS6KA1 RPS6KA1; MAPKAPK1A; RSK1; Ribosomal protein S6 kinase alpha-1; S6K-alpha-1; 90 kDa
<b>Alternative Namen</b>	ribosomal protein S6 kinase 1; p90-RSK 1; p90RSK1; p90S6K; MAP kinase-activated protein kinase 1a; MAPK-activated protein kinase 1a; MAPKAP kinase 1a; MAPKAP
<b>Gen-ID</b>	6195/6197/6196/27330
<b>SwissProt ID</b>	Q15418/P51812/Q15349/Q9UK32
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem

RSK1/2/3/4 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser221/227/S218/232 abgeleitet ist.  
Aminosäurebereich: 191–240

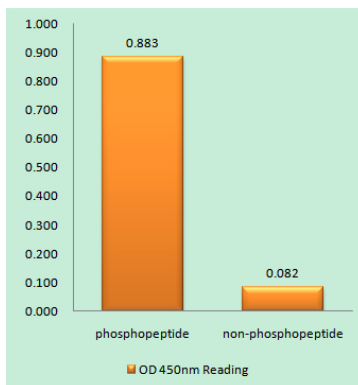
## Hintergrund

Ribosomales Protein S6 Kinase A1 (RPS6KA1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der RSK-Familie (ribosomale S6-Kinase) der Serin/Threonin-Kinasen. Diese Kinase besitzt zwei nicht-identische katalytische Domänen und phosphoryliert verschiedene Substrate, darunter Mitglieder des MAPK-Signalwegs (Mitogen-aktivierte Kinase). Die Aktivität dieses Proteins ist an der Steuerung von Zellwachstum und -differenzierung beteiligt. Alternative Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse-Pipeline und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden., Cofaktor: Magnesium., Enzymregulation: Aktiviert durch multiple Phosphorylierungen an Threonin- und Serinresten., Funktion: Serin/Threonin-Kinase, die möglicherweise an der durch Wachstumsfaktoren und Stress induzierten Aktivierung des Transkriptionsfaktors CREB beteiligt ist., PTM: Autophosphoryliert an Ser-380 im Rahmen des Aktivierungsprozesses., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. S6-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 Proteinkinase-Domänen. Untereinheit: Bildet in ruhenden Zellen einen Komplex mit ERK1 oder ERK2. Dissoziiert vorübergehend nach mitogener Stimulation.

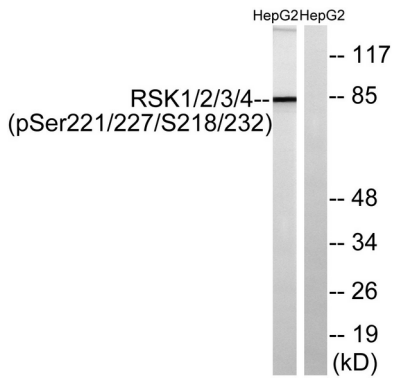
## Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; Insulinrezeptor; B-Zell-Rezeptor; AMPK

## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des RSK1/2/3/4 (Phospho-Ser221/227/S218/232)-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelt wurden, unter Verwendung des RSK1/2/3/4 (Phospho-Ser221/227/S218/232)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.